

Kerpen, 19.02.2024

Evakuierung abgeschlossen / Entschärfung der Bombe hat begonnen (Update 4 Stand: 19.02.2024 19:30 Uhr)

Das Ordnungsamt der Kolpingstadt Kerpen hat die Evakuierungsmaßnahmen mittlerweile erfolgreich und zügig abgeschlossen. Abschließende Kontrollgänge wurden durchgeführt. Alle erforderlichen Absperrungen wurden durch die Mitarbeitenden des Bauhofes erfolgreich umgesetzt.

Der Kampfmittelräumdienst beginnt nun mit der Entschärfung der Bombe. Nach Abschluss werden die Anwohnerinnen und Anwohner umgehend informiert und können in ihre Häuser und Wohnungen zurückkehren.

In der Jahnhalle befinden sich aktuell rund 65 Bewohnerinnen und Bewohner. Sie werden von der Feuerwehr Kerpen und dem Deutschen Roten Kreuz, Stadtverband Kerpen, betreut.

Jahnhalle steht evakuierten Bewohnern zur Verfügung / Evakuierung dauert weiter an/ Bürgermeister vor Ort (Update 3 Stand: 19.02.2024 18:30 Uhr)

Bürgermeister Dieter Spürck ist zusammen mit dem Verwaltungsdezernenten Cem Yilmaz vor Ort, um den Einsatz der Kräfte zu unterstützen und sich über den aktuellen Stand der Evakuierungsmaßnahmen zu informieren.

Alle involvierten Stellen sind bestrebt, die Maßnahmen zügig und geordnet weiter fortzuführen, damit die evakuierten Bürgerinnen und Bürger schnellstmöglich wieder in Ihre Häuser und Wohnungen zurückkehren können.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die Kooperation und Unterstützung unserer Einsatzmaßnahmen durch die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner bedanken.

Jahnhalle steht evakuierten Bewohnern zur Verfügung / Evakuierung dauert weiter an (Update 2 Stand: 19.02.2024 18:00 Uhr)

Das städtische Ordnungsamt räumt die aus der Grafik hervorgehenden Wohngebiete.

Die Anwohner (siehe beiliegende Übersichtsgrafik) sollen weiterhin ihre Häuser umgehend verlassen und die Jahnhalle aufsuchen, falls keine anderweitige private Unterbringung möglich ist.

Bombenfund in der Karlheinz-Stockhausen-Str. Jahnhalle steht evakuierten Bewohnern zur Verfügung (Update Stand: 19.02.2024 17:30 Uhr)

Das städtische Ordnungsamt hat begonnen, die betroffenen Wohngebiete zu räumen. Die entsprechenden Straßenabschnitte werden aktuell durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baubetriebshofes gesperrt.

Die Jahnhalle steht für die Anwohnerinnen und Anwohner bereit, die ihre Häuser und Wohnungen aufgrund der Evakuierung verlassen müssen. Sollten Sie einen Pendeltransfer benötigen, können Sie sich an den Info-Point in der Schulstraße wenden.

Sollten betroffene Anwohnerinnen und Anwohner ihr Haus verlassen, bitten wir, einen Zettel mit einer entsprechenden Information an der Haustür zu hinterlassen, um die Kontrollen zu erleichtern.

Erneuter Bombenfund in der Karlheinz-Stockhausen-Str.

Stadt Kerpen leitet Evakuierung ein (Stand: 19.02.2024 16:35 Uhr)

Am Nachmittag ist erneut bei Bauarbeiten eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg in der Karlheinz-Stockhausen-Str. in Kerpen gefunden worden. Die zweieinhalb Zentner große Bombe soll am heutigen Abend durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst entschärft werden.

Zur Sicherheit werden alle im Umkreis von 300 m befindlichen Anwohnerinnen und Anwohner aufgefordert, kurzfristig ihre Wohnhäuser zu verlassen. Die entsprechenden Maßnahmen sind aktuell in Vorbereitung.

Die betroffene Bevölkerung wird durch Fußtrupps, Warnfahrzeuge, Presse sowie die Nina-App entsprechend informiert. Ein Informationsstand vor Ort wird vorbereitet. Auch ist die Hotline der Stadt Kerpen über die Telefonnummer 02237 58-0 zu erreichen. Informationen sind auch über die städtische Homepage www.stadt-kerpen.de zu erhalten.

In Kürze wird die Jahnhalle für die Anwohnerinnen und Anwohner zur Verfügung gestellt, die ihre Häuser und Wohnungen aufgrund der Evakuierung verlassen müssen. Ein Pendeltransfer steht auch zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamts und des Baubetriebshofes der Stadt Kerpen arbeiten eng mit allen städtischen Fachämtern und der Feuerwehr Kerpen zusammen, damit die Situation schnell behoben werden kann.

Sollten betroffene Anwohner ihr Haus verlassen, bitten wir, einen Zettel an der Haustür zu hinterlassen, um die Kontrollen zu erleichtern.

Bürgermeister Dieter Spürck unterstützt zusammen mit dem Ersten und Technischen Beigeordneten Thomas Marner und dem Verwaltungsdezernenten Cem Yilmaz den Einsatz und leitet den städtischen Krisenstab. Es werden fortlaufend Updates veröffentlicht.